

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 13

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Rédaction und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zusätzl. des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 13

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Einfuhr von gebrannten Wassern und Brennerrohstoffen. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Importation de spiritueux et de matières premières propres à la distillation. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekante Inhaber der 30 Coupons der 3½ % Obligationen der Bundesbahnen von 1910, erste Serie Nrn. 19041—190470, fällig am 30. September 1914, wird aufgefordert, die 30 Coupons binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Coupons ausgesprochen wird. (W 12)

Bern, den 15. Januar 1915.

Der Gerichtspräsident. III: Wäber.

Es werden vermisst:

- 1) Versorgungs vom 20. Januar 1776, für Fr. 2388.28, haftend auf Nr. 136 Neuberg-Abendschein, Ziffer 8, Grundbuch Bennaueinsiedeln, Zinsler: Severin Petrig, Neuberg.
- 2) Versorgungs vom 20. Januar 1776, für Fr. 9553.11, ehemals haftend auf Nr. 138 Neuberg-Morgenschein, Ziffer 9, jetzt haftend mit Fr. 4776.55 auf Nr. 138 A Neuberg, Bennaueinsiedeln, Zinsler: Severin und Eduard Petrig, und mit Fr. 4776.55 auf Nr. 138 C Neuberg, Ziffer 9, Zinsler: Josef Maria Zehnder.
- 3) Schuldbrief vom 22. Juli 1882, für Fr. 1500, haftend auf Nr. 197 Sylern, Grundbuch Egg-Einsiedeln, Zinsler: Josef Birchler, Zimmermann, Horgenberg.

Die unbekanten Inhaber werden aufgefordert, diese Grundpfandtitel bis zum 25. Juli 1915 dem Bezirksgericht Einsiedeln vorzulegen, ansonst die Titel für kraftlos erklärt werden. (W 247)

Einsiedeln, den 14. Juli 1914.

Das Bezirksgericht.

Der Gerichtspräsident des freiburgischen Seebzirks hat eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, einer zweiten Ausstellung mit Amortisation des verloren gegangenen nachbezeichneten Titels:

Lebensversicherungspolice Nr. A 2499 des Kapitals von Fr. 3000, lautend auf den Namen von Christian Egli, sel., Sohn des Ulrich, von Schangnau (Bern), zu Lebzeiten Schlachthausinspektor in Murten (Freiburg), bei dem Lebensversicherungsverein in Lausanne, datiert vom 1. März 1882.

Die Inhaber des obigen Papiers werden hiermit aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 13^a)

Murten, den 16. Januar 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Le président du tribunal de l'arrondissement fribourgeois du Lac, a ouvert une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'obtenir une ordonnance d'annulation et de seconde expédition du titre ci-après: Police d'assurance n^o A 2499 du capital de fr. 3000, en faveur de feu Christian Egli, en son vivant inspecteur d'abattoir, à Morat (Fribourg), originaire de Schangnau (Berne), de la Compagnie d'assurance, à Lausanne, datée du 1^{er} mars 1882.

Les personnes ayant en mains le présent titre, sont sommées de le produire à l'office soussigné dans le délai d'une année, à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 14^a)

Morat, le 16 janvier 1915.

Le président: Dr. Enile Ems.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Flaschen und Flaschenverschlüsse. — 1915. 13. Januar. Die Firma A. Vögeli & Cie. in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, pag. 1889) verzeigt als Geschäftslokal: Mantelgasse 23, Zürich 8.

Eisenbetonbau. — 13. Januar. Die Firma P. Morel & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1915, pag. 33) verzeigt als Geschäftslokal: Sonnenquai 10, Zürcherhof, Zürich 1.

13. Januar. Westfalia Schneidemaschinen-Aktien-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1914, pag. 211). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich 2, Stockerstrasse 47.

Verlag. — 14. Januar. Die Firma C. Bolvin & Co. in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1914, pag. 1649), Verlag, un-

beschränkt haftender Gesellschafter Charles Boivin, Kommanditär und Prokurist August Furrer, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

14. Januar. Die Firma H. Christian, Duplex Printing Press Co. in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1909, pag. 286), Vertrieb und Fabrikation der «Duplex-Presse», ist infolge Abtretung des Geschäftes an die Firma «Gebrüder Bühler» in Uzwil erloschen.

14. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Plüss, Stutz & Cie. Schweiz. Packungs- & Leder-Industrie in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1915, pag. 14), ist der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Arnold Stutz, in Zürich 4, ausgetreten; die Firma wird abgeändert in E. Plüss & Co., Schweiz. Packungs- & Leder-Industrie.

14. Januar. Unter der Firma Elektrizitäts-Genossenschaft Schlatt-Riketwil hat sich mit Sitz in Schlatt am 15. November 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorbetrieb zu versehen. Mitglied kann jede handlungsfähige oder juristische Person werden, welche im Genossenschaftsrayon ihren Wohnsitz hat. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten. Nach Inbetriebsetzung der Anlage haben neuertretende Mitglieder ihre Anmeldung dem Vorstände schriftlich einzureichen, welcher über die Aufnahme entscheidet. Abgewiesen steht das Rekursrecht an die Genossenschaftsversammlung zu. Bis zur Inbetriebsetzung der Anlage haben die zeichnenden Genossenschafter freien Eintritt, nachher haben neuertretende Mitglieder eine von der Genossenschaftsversammlung festzusetzende Eintrittsgebühr zu bezahlen. Nach Verfluss von 10 Jahren steht jedem Mitglied der Austritt aus der Genossenschaft frei, jedoch nur auf Ende eines Rechnungsjahres und auf zwei-monatige Kündigung hin. Die Erben, sowie die Rechtsnachfolger im Gebäude- oder Geschäftsbesitz eines Genossenschafters treten in die Rechte und Pflichten des Vorgängers ein. Der Austritt erfolgt ferner durch Abschluss. Allgemeine Auslagen der Genossenschaft werden durch gleiche Beiträge der Mitglieder gedeckt. Ueber Stromverbrauch besteht ein besonderer Tarif. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Winter, von und in Waltenstein-Schlatt, Präsident; Heinrich Schellenberg, von und in Schlatt, Vizepräsident und Kassier; Ulrich Bölsterli, von und in Riketwil-Oberwinterthur, Aktuar; Gottlieb Sommer, von und in Dollhausen-Elsau, und Johann Bosshard, von und in Schlatt, Beisitzer.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1915. 13. Januar. Unter der Firma Schweizerische Krankenkasse besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, ihre Mitglieder in Krankheitsfällen nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen und bei ihrem Ableben an die Hinterlassenen einen Beitrag an die Bestattungskosten nach Massgabe der Statuten zu leisten. Ihr Tätigkeitsfeld ist Bern im Umkreis von 5 km. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Schweizerische Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die Statuten datieren vom 27. Juni 1914. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschafts-vernögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Zur Erwerbung der Mitgliedschaft sind folgende Eigenschaften erforderlich: Die Aufzunehmenden müssen im Wirkungskreis wohnhaft sein; an Altersjahren nicht weniger als 16 und nicht mehr als 40 zählen; gesund und ohne Gebrechen sein; nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sein; für den Krankheitsfall nicht so gestellt sein, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Bewerber hat auf Verlangen anzugeben: Allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen, allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen, seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall, seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Bei der Aufnahme sind vorzuweisen: Von männlichen Personen das Militärdienstbüchlein oder ein ähnlicher Ausweis; von weiblichen Personen ein Arztzeugnis. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand, Höchstalter und Eintrittsgebühr keine Anwendung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet, durch Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit verlangt werden, er ist dem Vorstände schriftlich einzureichen. Das Erlöschen der Mitgliedschaft hat den Verlust sämtlicher Ansprüche an die Genossenschaft zur Folge, vorausbezahlte Beiträge werden nicht zurückvergütet. Die Mitglieder werden beim Eintritt in Altersgruppen eingeteilt und haben die entsprechenden Beiträge zu entrichten, und zwar in der einfachen Versicherung, Gruppe I—IV, Fr. 0.90 bis Fr. 1.20 monatlich; Züger über 40 Jahre zahlen Fr. 1.30 bis Fr. 1.50 monatlich. In der Doppelversicherung sind die doppelten Beiträge der einfachen Versicherung zu bezahlen und überdies die event. von der Hauptversammlung festzusetzenden Extrabeiträge. Sollte es sich ergeben, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einer einzelnen Klasse ungenügend sind, so ist

die Hauptversammlung verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und Beisitzer bestehende Vorstand. Zur Zeichnung namens des Vorstandes und der Genossenschaft sind der Präsident und der Sekretär oder deren Stellvertreter berechtigt. Stellvertreter des Präsidenten und des Sekretärs ist der Vizepräsident. Präsident ist Gottfried Strahm, von Grosshöchstetten, Stadtrat; Vizepräsident ist Fritz Niklaus, von Zauggried, Bahnbeamter; Sekretär ist Alexander Rätz, von Leuzigen, Kanzleichef; Kassier ist Gottfried Steiner, von Signau, Abwart; Beisitzer sind: Emil Jaussi, von Bolligen; Henri Bourquin, von Gorgier; Gottlieb Lüthi, von Lützelflüh; Alfred Wiedmer, von Eggwil; Albert Jörg, von Lützelflüh; Karl Hauri, von Scengen, und Fritz Grossenbacher, von Trachselwald; alle in Bern. Geschäftsdomizil: Beim Präsidenten, Kramgasse 59.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Särgc, Sterbewäsche, etc. — 1915. 12. Januar. Die Firma J. Dreher Nachf. v. C. Wassermann in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 23. März 1893, pag. 295) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Dreher Wwe».

Inhaber der Firma J. Dreher Wwe in Basel ist Witwe Caroline Barbara Dreher-Treichler, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Dreher Nachf. v. C. Wassermann». Spezialität: Sargfabrikation und Sterbewäsche. Handel in Grabkränzen und Trauerartikeln. Totentanz 8.

Spezereien und Drogen. — 12. Januar. Die Firma Wwe J. J. Ballmer-Jundt in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 3. Oktober 1911, pag. 1651) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Spezereihandlung und Drogerie. Geschäftslokal nunmehr: Hardstrasse 24 und 26.

12. Januar. Der Verein Männerchor Concordia Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1914, pag. 682) hat in seiner Sitzung vom 19. Dezember 1914 seine Statuten dahin abgeändert, dass der Vorstand (Kommission) nunmehr aus 13 Mitgliedern besteht, und zugleich folgende Neuwahlen getroffen: An Stelle des Otto Fleg wurde zum I. Aktuar gewählt: Johann Baschong, von Hölstein (Baselland), wohnhaft in St. Ludwig (Elsass), und an Stelle des August Vögeli zum I. Kassier: Carl Müller-Arnold, von und in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt wie bisher der Präsident kollektiv mit dem I. Aktuar oder dem I. Kassier.

Wirtschaft. — 13. Januar. Inhaber der Firma Rud. Eberhard in Basel ist Rudolf Eberhard-Kislig, von Grafenried (Bern), wohnhaft in Basel, Wirtschaftsbetrieb. Elsäßerstrasse 89.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 11. Januar. Unter der Firma Käsegesellschaft Leimbach-Guntershausen mit Sitz in Leimbach und unbeschränkter Dauer besteht eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Milchverwertung bezweckt, durch den Betrieb einer Käseerei. Die Statuten sind am 2. Dezember 1909 erstellt und am 11. Oktober 1914 revidiert worden. Mitglied ist, wer bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder, deren Anmeldung beim Präsidenten zu erfolgen hat, entscheidet die Generalversammlung, die auch die Eintrittsgebühr festsetzt. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf den Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren Nachfolgern, seien sie Erben, Käufer, Pächter, Verwalter, etc., den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Betriebsjahres (30. April) erfolgen, und zwar nur nach vorausgegangenem halbjähriger Kündigung und Entrichtung einer von der Genossenschaft nach Massgabe der gezeichneten Kuhzahl und der vorhandenen Passiven festgesetzten Auslösungssumme. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet: a. Auf 120 Aren Kulturland wenigstens eine Kuh zu halten; b. sämtliche produzierte Milch, welche nicht für den eigenen Bedarf oder die Aufzucht benötigt wird, in die Käseerei zu liefern, und c. den jeweils jährlich von der Generalversammlung festzusetzenden Beitrag (Hüttenzins) an die Genossenschaftskasse zu leisten. Mitglieder, welche die gezeichnete Kuhzahl nicht halten, haben pro fehlende Kuh im Jahr Fr. 60 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Von Nichtmitgliedern darf keine Milch geschüttet werden. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Verhältnis der gezeichneten Kuhzahl. Bei Pachtverhältnissen ist der Gutsbesitzer haftbar. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens desselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstand gehören an: Edwin Etter, von und in Leimbach, Präsident; Konrad Altwegg, von und in Guntershausen, Aktuar; Otto Suter, von Kölliken (Kt. Aargau), in Leimbach, Kassier; Adolf Schelling, von Oberhofen-Lengwil, in Guntershausen, und Jakob Belz, von und in Leimbach; Beisitzer.

11. Januar. Die Firma Helvetia Harmonikafabrik Nussbaumer & Co in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 262 vom 9. November 1914, pag. 1718) erteilt Prokura an Robert Daniel, von Schwenningen (Württemberg), in Schaffhausen.

Gasthof, etc. — 11. Januar. Die Firma E. Wüger, Landwirtschaft, Güterhandel, Gasthof zur Sonne, in Hüttwilen (S. H. A. B. Nr. 474 vom 21. November 1906, pag. 1893), ist infolge Aufgabe des Güterhandels und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

Obsthandel. — 12. Januar. Inhaber der Firma G. Deppe in Hüttlingen ist Gottlieb Deppe, von und in Hüttlingen. Handel mit Tafel- und Mostobst, Export.

Obsthandel. — 12. Januar. Inhaber der Firma Gottfried Oberhänsli in Gunterswilen, Gde. Sonterswil, ist Gottfried Oberhänsli, von Engwilen, in Gunterswilen. Obsthandel.

12. Januar. Konsumverein Arbon in Arbon (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 24, und Nr. 265 vom 26. Oktober 1911, pag. 1790). An Stelle der ausgetretenen Eduard Oertle und Carl Appenzeller sind in den Vorstand gewählt worden: Ernst Frei, von Dürnten (Kt. Zürich), und Eugen Keller, von Weinfelden, beide in Arbon. Das bisherige Mitglied Ernst Wilhelm wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem bisherigen Aktuar Jakob Würth und der Verwalter durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.

13. Januar. Unter der Firma Krankenkasse der Weberei Weinfelden von Ed. Bühler & Co besteht mit Sitz in Weinfelden und unbestimmter Dauer eine Genossenschaft. deren Statuten datieren vom 18. April 1914. Die Genossenschaft bezweckt, die in genanntem Etablissement beschäf-

tigten Arbeiter und deren Kinder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen, einen Beitrag an die Beerdigungskosten zu leisten und weitere Unterstützungen nach Massgabe der Statuten zu gewähren. Personen, die der Kasse beitreten wollen, haben bestimmte, in den Statuten umschriebene Erfordernisse zu erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Kommission. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Beitrages. Der Austritt kann jederzeit erfolgen auf schriftliche, vierzehntägige Voranzeige hin. Er erfolgt ferner durch Austritt aus dem Geschäft, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters, wobei jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Die Mitgliedsbeiträge sind nach Klassen geordnet und statutarisch normiert; die Generalversammlung kann nötigenfalls die Beiträge erhöhen. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besonders gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 7—9 (gegenwärtig 7) Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Aktuar je durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission (Vorstand) besteht aus Johann Melchior Stüssy, von Niederurnen, Präsident; Jakob Niederer, von Wald (Kt. Appenzel), Aktuar; Raimund Schönenberger, von Wuppenau; Paul Brugger, Gottfried Bornhauser, beide von Weinfelden; Franz Pittner, von Haslach (Oesterreich); alle in Weinfelden. Die Stelle eines weiteren Mitgliedes ist unbesetzt.

13. Januar. Käsegesellschaft Olmshausen, Genossenschaft in Olmshausen-Egnach (S. H. A. B. Nr. 432 vom 15. November 1904, pag. 1725). Johann Baumann, Ulrich Straub und Franz Sager sind ausgetreten; an deren Stellen sind in den Vorstand gewählt worden als Präsident: Ernst Straub, von Egnach, in Mausacker; als Beisitzer: Ernst Stadelmann, von Arbon, in Woldershaus, und Konrad Keller, von Egnach, in Kesslersbach. Präsident und Aktuar kollektiv führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

13. Januar. Die Firma Cooperativa fra Lavoratori Italiani di Arbon, Kausgenossenschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1909, pag. 60), wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

Epicerie, mercerie, etc. — 1915. 13. janvier. Le chef de la maison Alice Deluche, à Oulens, est Alice, fille d'Eugène Deluche, de Carouge, demeurant à Oulens. Epicerie, mercerie, quincaillerie, tabacs et cigares.

Bureau d'Yverdon

Epicerie. — 12. janvier. La raison F. Ducret, épicerie, à Yverdon (F. o. p. c. du 28 septembre 1911, page 1616), est radiée pour cause de remise de commerce.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Einfuhr von gebranntem Wasser und Brennstoffen

Der Bundesrat hat am 8. Januar folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Die Einfuhr der nachverzeichneten Waren ist Privatpersonen gegen Entrichtung der tarifgemässen Zölle und der hiernach festgesetzten Monopolgebühren gestattet:

a. Brantweine, Liköre, Likörweine, Medizinalweine und andere derartige geistige Getränke, Fruchtäther, alkoholische Essenzen, Extrakte und Tinkturen zur Bereitung geistiger Getränke, alkoholhaltige Frucht- und Beerensäfte, in Alkohol eingemachte Früchte u. dgl., alkoholhaltige pharmazeutische Produkte zum innerlichen Gebrauche, Propylalkohol, Butylalkohol, Isobutylalkohol, Amylalkohol, Isoamylalkohol, Fuselöl u. dgl., Amylacetat, Ameisenäther und Salpetergeist, sowie Wermut mit mehr als 18½ Grad Alkoholgehalt Fr. 115 per Meterzentner Bruttogewicht, ohne Rücksicht auf die Gradstärke.

Enthalten die Waren mehr als 75 Grade, so wird für jeden Mehrgrad ein Zuschlag von Fr. 1.15 per Meterzentner Bruttogewicht erhoben.

Für Waren von weniger als 25 Grad Alkoholgehalt wird nur eine Gebühr von Fr. 30 bezogen. Für Frucht- und Beerensäfte mit einem Alkoholgehalte von nicht mehr als 3½ Grad tritt jedoch an Stelle der Gebühr von Fr. 30 eine solche von Fr. 1.15 per Grad und Meterzentner Bruttogewicht.

Für Sendungen unter 50 kg Bruttogewicht erhöhen sich die nach den vorstehenden Bestimmungen fälligen Gebühren um je ein Viertel.

Für Absinth und Absinthnachahmungen gelten ausschliesslich die Bestimmungen von Art. 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1910 betreffend das Absinthverbot.

b. Weine mit mehr als 15 Grad Alkoholgehalt Fr. 1.15 für jeden Mehrgrad per Meterzentner Bruttogewicht.

Für Weinspezialitäten (Marsala, Vernaccia, Malaga, Xeres, süsse Prioratweine. Weine von Lunel, Grenache, Banyuls, Frontignan, Blanche de Limoux und andere französische und algerische Süsseweine, Caravellos, Lavradio, Fuzeta, Borba, Dao, Bairrada, Malvasia, Moscato, Madeira und Porto) bleiben hinsichtlich der Höhe der monopolfreien Toleranz die Bestimmungen der Handelsverträge vorbehalten. Die Mehrgrade unterliegen der Gebühr von Fr. 1.15.

c. Rohstoffe zur Erzeugung gebrannter Wasser, per Meterzentner Bruttogewicht:

1) Enzianwurzeln, trocken, ungemahlen Fr. 10.50; 2) Kirschen, eingestampft oder entstielt Fr. 7.75; 3) Zwetschen oder Pflaumen, eingestampft Fr. 6; 4) alles andere eingestampfte Steinobst und eingestampfte Kernobst Fr. 5.25; 5) Wachholderbeeren, getrocknet und frisch, ganz oder zerleinert Fr. 11.50; 6) alles andere Beerenobst, eingestampft, zu Brenneiszwecken Fr. 2.75; 7) Schlehenfrüchte (prunus spinosa), frisch, zu Brenneiszwecken Fr. 5.25; 8) Weintrauben, frisch oder eingestampft, zur Kelterung, für ihre Trester Fr. 1.75; 9) unter Zulassung von 10 Prozent getrocknete Trauben für ihre Trester Fr. 8.25; 10) Pflaumen, zu Brenneiszwecken Fr. 40; 11) Trauben- und Obsttrester Fr. 6; 12) Weinhefe (Drusen), dick- und dünnflüssig Fr. 11 (Weinhafen mit mehr als 15 Grad Alkoholgehalt unterliegen ausserdem einem Zuschlage nach lit. b.); 13) Wachholderbeerenrestrester Fr. 11.50; 14) Enzianwurzeln, frisch, ganz oder zerleinert Fr. 5.25; 15) Wachholderbeeren, eingedickt (Latwerge, Honig, Mus, Saft u. dgl.) Fr. 30; 16) Weinhefe, trocken (gepresst) Fr. 5.25.

Mit Bezug auf die Trester frischer Trauben zur Kelterung, die als Erzeugnisse von Grundstücken in der ausländischen Grenzzone von der Entrichtung des Zolles befreit sind; hinsichtlich der frischen Wachholderbeeren im Grenz- und Marktverkehr in kleinen Mengen, mit Ausschluss

Annulation d'un carnet de dépôt

Le carnet de dépôt N° 14537, délivré le 12 janvier 1905 à M. Xavier Marchand, à St-Ursanne, par la Banque Cantonale de Berne, succursale de Porrentruy, est égaré.

Sommaison est faite par les présentes au détenteur éventuel de ce carnet de dépôt de le déposer à notre caisse dans les 6 mois à dater de cette publication, faute de quoi il sera annulé. (91 P) (721)

Porrentruy, le 14 janvier 1915.

BANQUE CANTONALE DE BERNE
Succursale de Porrentruy
HUELIN.

Bekanntmachung

Unter Berufung auf die Publikation im Handelsregister machen wir hiemit bekannt, dass die Ostschweiz. Ausrüstanstalten A.-G. die Auflösung beschlossen hat und mit 1. Januar 1915 in Liquidation getreten ist.

Es ergeht gleichzeitig die nach Art. 665 Obligationenrecht vorgesehene Aufforderung an die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche. St. Gallen, den 18. Januar 1915.

Ostschweiz. Ausrüstanstalten A.-G.

Z G 106 (741)

Der Verwaltungsrat.

Tüchtiger, solider

Reisender

für Kopiermaschinen, Schreibmaschinen, erstklassige Systeme, von einem ersten schweiz. Spezialgeschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Ausführliche Offerten von nur branchekundigen Bewerbern mit Gehaltsansprüchen und Photographie-Beilage sub Chiffre A 255 Z an Haasenstein & Vogler Zürich 1, Bahnhofstrasse 51, Mercatorium.

Schmirgeltuch und Schmirgelleinen

Messerputz- & Naxosschmirgel etc.
Grösstes Lager der Schweiz :: ::

A. Genner-Menzl in Richterswil (Zürich).
1122 Z

Société Anonyme Electrometallurgique
Procédés Paul Girod
NEUCHÂTEL

Emprunt 4 1/2 % de fr. 600,000, Série D
du 30 mai 1906

25 obligations de fr. 500 sorties par tirage au sort du 19 septembre 1914, et remboursables le 15 mars 1915, chez MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie., ou Berthoud & Cie., banquiers, à Neuchâtel, contre remise des titres munis des coupons non échus, et qui cesseront de porter intérêt à partir du 15 mars prochain.

Nombres sortis au tirage:

21,	80,	102,	110,	113,	142,	207,	209,	307,
339,	349,	385,	521,	564,	648,	676,	688,	799,
864,	1030,	1097,	1114,	1128,	1183,	1189.		

Neuchâtel, le 15 septembre 1914.

66, (641) (272 N)

Le conseil d'administration.

**Stellung
in Montreux**

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuchtes in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Vertreter

Kaufmann mit eigenem Geschäft, der die Ostschweiz bereist, sucht Vertretung weiterer Waren.

Grosses Lagerhaus.

Offerten sub Chiffre H A B 70 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Offres d'exploitation de Brevets
Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co., Ingénieurs-cons., Zurich.
H. Kirchofer, Ingénieur-cons., Zurich,
ci-devant Bourry-Séquin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berna.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berna.
A. Mathy-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2341) Les propriétaires du brevet suisse Charles Edouard O'Keenan, n° 55419, du 16 janvier 1911, pour: Dispositif d'entraînement par frottement, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2342) Les propriétaires du brevet suisse Alfred James Jung, n° 55212, du 4 janvier 1911, pour: Machine à imprimer des tickets séparés les uns des autres, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2335) Die Inhaberin des Schweizer Patentes Nr. 58445, betreffend Einheitsgeschoss, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2336) Der Inhaber der Schweizer Patente: Nr. 43552, Dispositif pour produire des oscillations électriques ininterrompues;

Nr. 44606, Installation pour l'émission périodique de groupes d'ondes électriques par une antenne;

Nr. 46504, Dispositif pour produire des oscillations électriques continues, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2343) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 55975, vom 21. Dezember 1910, auf: Verfahren zum Registrieren des Lohnes bei mechanischen Webstühlen und anderen Textilmaschinen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingénieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2344) Die Inhaberin der schweizerischen Patente: Nr. 35383, auf: Verbrennungsmotor, bei welchem die Aenderung des übertragenden Drehmomentes und der Geschwindigkeit ohne Einschaltung eines Zwischenmechanismus bewirkt werden kann, und

Nr. 37519, auf Verbrennungsmotor, bei welchem während dem Gang der Maschine die gleichzeitige Aenderung des Kolbenhubes und des Verdichtungs- bzw. Explosionsraumes durch Verstellung eines Stellorganes bewirkt werden kann,

wünscht die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingénieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2345) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 55841, vom 10. Januar 1911, auf: Wagenrad mit elastischen radial und seitlich deformierbaren Blöcken zwischen Bandage und starrer Felge, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingénieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2346) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 51691, vom 29. Dezember 1910, auf: Leitapparat für ein- oder mehrstufige Schleuderpumpen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingénieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2347) Das schweizerische Erfindungspatent Nr. 35574, vom 19. Januar 1906, betreffend Schloss mit Verschlussmechanismus für Maschinenwaffen, wird zu verkaufen gesucht. Der Patentinhaber wäre eventl. auch geneigt, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Interessenten und Fabrikanten belieben sich für weitere Auskünfte zu wenden an das Patentanwalts-Bureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.

2328) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 35888, vom 18. Dezember 1905, betreffend Drehstrommotor-Anlagen für mit einer hohen, jedoch direkt in Motoren verwendbaren Fabrikationsspannung betriebene elektrische Bahnen, mit Einrichtung um die Motoren sowohl in Kaskadenschaltung, wie auch voneinander unabhängig laufen lassen zu können, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

2329) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 42371, vom 21. Februar 1908, betreffend Kugellager, wünscht dasselbe zu verkaufen; Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

2330) Les titulaires du brevet suisse n° 57383, du 12 décembre 1911, relatif à un Moteur d'induction à enveloppe fermée pour fonctionner sous l'eau, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2331) Le titulaire des brevets suisses: n° 58387, du 2 janvier 1912, relatif à un Raldisseur pour corsets, cols de vêtements, ceintures, etc.;

n° 58388, du 4 janvier 1912, relatif à un Raldisseur pour corsets, ceintures et autres pièces de vêtements, et

n° 58464, du 8 janvier 1912, relatif à une Machine à plier un ou plusieurs fils métalliques en serpent,

désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2348) La titulaire du brevet suisse n° 57270, du 6 octobre 1911, relatif à un Perfectionnement aux machines à coudre, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2349) Le titulaire du brevet suisse n° 60184, du 10 janvier 1912, relatif à une Machine rotative à combustion interne, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.